Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 21 (1899)

Heft: 25

Anhang: Erste Beilage zu Nr. 25 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Neues vom Büchermarkt.

Karl der Kühne und die Eidgenossen. Ein schweizerisches Volksschauspiel in fünf Akten von Arnold Ott. Luzern, Verlag von H. Keller.

Die Lektüre dieses Buches wirkt wie ein erfrischendes Bad. Wir tauchen aus dem Alltag, aus der klein und eng scheinenden Gegenwart zurück in eine große Vergangenheit, die uns der Dichter mit lebensvollen, kraftstrotzenden Gestalten neu belebt. Wir stehen vor diesem Werk als vor etwas Großem, das uns packt und schüttelt und wohlthut zugleich, wohlthut wie alles, das in sich einfach groß ist, und den Leser, den Zuhörer oder Beschauer zu sich heranzieht und ihn, wenigstens für Augenblicke, über sein eigenes kleines Selbst hinaushebt.

Wir meinen, dieses Schauspiel dürfte berufen sein, in hohem Grade erzieherisch auf das Volk einzuwirken, wenn es thatsächlich zum Gemeingute aller gemacht werden könnte. Seinen Namen, schweizerisches Volksschauspiel, verdient es dem Inhalte nach mit vollem Recht und auch seiner Sprache, seiner Gesinnung nach; weit eher als z. B. ein Wilhelm Tell von Schiller, wo der dem schweizerischen Volke fernstehende Dichter eben ein Theaterstück geschaffen hat, das auf jeder Bühne gespielt werden kann. Nicht so ist es bei dem vorliegenden Schauspiel. Es kann wohl nur in der Schweiz, vor dem Schweizervolke, dem es gehört, und welches es versteht, und von Schweizern selbst gespielt werden. Da die in dem Stücke handelnden Eidgenossen, wenigstens die dem niedern Volk entstammenden, ihren speciellen Dialekt sprechen, ist es nicht denkbar, daß Schauspieler vom Fach diese urwüchsigen Gesellen in Sprache und Ausdruck wirklich gut wiedergeben könnten. Es wäre geradezu fürchterlich, wenn aus diesen Prachtsmenschen eine Art Salontiroler gemacht würde. Aber auf kleinen Bühnen und von Dilettanten kann das Stück ebenfalls nicht gegeben werden, denn es stellt ganz enorme Anforderungen an Personal, Scenerien und Kostümen. Der Leser kann nur ahnen, wie großartig die Handlung mit ihren Zuthaten, in einzelnen Scenen besonders, wirken müßte, wenn das Stück so aufgeführt werden könnte, wie es vom Dichter gedacht ist. Immerhin könnten einzelne Akte für sich allein gegeben werden; gerade der zweite und der dritte stellen ein jeder ein abgerundetes schönes Ganzes vor.

Diese zwei Akte mit dem vierten zusammen bilden den Kern des Stückes. Der erste und der letzte Akt scheinen mehr nur Anhängsel des Ganzen zu sein, ja dieser letzte Teil, die Schlacht bei Nancy, ist für den Leser geradezu zu viel. Derselbe bekommt das fortwährende Streiten und Morden und Sterben schließlich satt, und das Interesse an den Charakteren, die nicht mehr entwicklungsfähig sind, schwächt sich ab. Wenn auch anderseits klar liegt, daß, wenn man einmal ein Bild der Burgunderkriegszeit geben wollte, der Zug nach Nancy und der Tod Karl des Kühnen auch dazu gehörte. Wenn im dritten und vierten Bild, als wohlthuende Abwechslung für den Zuhörer, mitten in der Tragik und Wildheit des Kriegslebens noch der Humor sein schalkhaftes Spiel treibt für kurze Zeit, so fehlt dies im Schlußakt gänzlich. Wie köstlich ist z. B. das improvisierte Herzogtum des jungen Brosi in Karls Zelt nach der Schlacht von Grandson und das lustige Intermezzo auf dem Schlachtfeld von Murten zwischen den paar französischen Lagerfräuleins und dem Trupp biederer Eidgenossen, die aber nicht welsch verstehen, woraus sich dann einige komische Mißverständnisse entwickeln, aus denen sich der fröhliche Seppetoni als Appenzeller wie billig am besten heraushilft.

Das wertvollste Stück des Ganzen ist, seinem Inhalte nach, wohl der zweite Akt: Im Gebirge. Dieser ist klassisch schön, ob auch nur Hirten und Bauern des Urnerlandes darin handeln und sprechen. Und dieser enthält auch vor allem das erzieherische Moment, von dem wir geredet. Wie wohl thäte es unserer Jungmannschaft, wenn der alte Z'graggen zu ihnen spräche, wenn er mit seinem klaren Verstand, seiner Thatkraft, seiner schönen, warmen Vaterlandsliebe vor sie hinträte, ein einfacher Bauer, aber ein freier und stolzer Mann. Dieser Z'graggen ist eine prächtige Figur, die Verkörperung des alten, biedern, kräftigen Schweizertums. Wir lernen an diesem einen Charakter verstehen, wie es kam, daß der kleine Haufen Eidgenossen die Ueberzahl des Feindes bei Grandson und Murten schlagen konnte. Aus einfachen Sitten hervorgegangen, gestählt im Kampfe mit der wilden Natur des Landes, also körperlich jeder der Mannen ein Held an Kraft und Ausdauer, und dann ein jeder getrieben von seiner Liebe zu der überkommenen, gewohnten Freiheit und seiner zähen Anhänglichkeit an das Stück Boden, das ihm zu eigen gehörte, und das er verteidigen wollte mit seinem letzten Blutstropfen. „Fest stehnd mer g'wurzlet in ysrem Bode wie Tanne, s'chemm eine und riiß ys us, wenn er chann!", so sagt Z'graggen.

Was weiß das Kind unserer großgewordenen Städte, das in Mietwohnungen aufwächst und später hinter Wirtstischen daheim ist, von diesem Eins sein mit seinem Heimatboden, das der echten Vaterlandsliebe zu Grunde liegt. Den Bewohnern der stillen Bergthäler, den Hirten und Ackerbauern jener Zeit war die Erde, die Mutter Erde, die ihnen Nahrung und Gedeihen gab, etwas Heiliges, für Fremde Unantastbares. Wie denn der alte Z'graggen, als er vermeinte, seine Hände besudelt zu haben an der fremden Kriegsbeute, die der junge Brosi als Geschenk gebracht, dieselben sich am Boden abwischt und sagt: „Die Erde macht suuber vo jeder Befleckig ... sie ist rein und heilig wie am Schepfungsmorge." Und an einer andern Stelle: „Lueg si an, di Muetter, in ihrer glänzige Scheeni und wird ihre untrüw, wenn d'chaft ... sie macht di stolz und starch und schenkt dir d'Fritheit und de Friede dezue ..."

Denn auch der Vater Z'graggen hat zu eifern gegen neue verderbliche Gebräuche, die das Altbewährte umzustürzen drohen — gegen das Reislaufen z. B., das nichts als Schlimmes ins Land bringe. „Es Buurebluet ist chostbarer, es g'hert em Land," sagt er. Und den Jungen erklärt er, was es heißt, ein Mann zu sein: „Mueß denn g'hoie und g'stoche si, um z'zeige, daß me e Ma sig? Git's kei Steibeck und Gemse mehr z'jage uf em schwindlige Graat, keis Adlernest mehr usz'neh ... keini Bären und Welf mehr, die—n—ys s'Väh b'schände ... git's nit Steg z'mache im Land, Schlind z'iberbrigge? Grab Verschitteti üs, zieh Halbvertrunkni üs em brodlige Wasser, hol der en Bueb üs em Gletscherspalt mit eigner Lebesg'fahr ... tue's, denn bist e Ma..."

Noch viele solcher schönen Worte ließen sich citieren. Ob auch die Sprache oft rauh und grob daherkollert, wie es den Menschen und den Verhältnissen angepaßt erscheint, so macht doch das Stück im allgemeinen dadurch einen idealen Eindruck, als die uns vorgeführten Charaktere alle einen großen Zug aufweisen; sie werden nie klein, weder im guten noch im bösen, und sie bleiben stets sich selbst treu. Selbst einem Waldmann, einem Karl dem Kühnen, trotz ihres grenzenlosen Hochmuts, ihres Selbstbewußtseins, muß man Achtung zollen, denn es steckt Mark in ihnen.

So ist dieses Werk von Arnold Ott, das er dem Schweizervolk geschenkt hat, eine Dichtung, die eine Zuhörerschaft begeistern, hinreißen und zugleich kräftigen, erziehen, erheben kann. H. B.

Abgerissene Gedanken.

Geld ist auf alle Fälle
Ein unstäter Geselle.
Braucht man ihn nicht, kommt er ins Haus;
Wenn er gebraucht wird, geht er aus.
Wer ihn nicht achtet, den macht er schlecht,
Wer ihn zu hoch hält, der wird sein Knecht.
Mußt ihn mit großer Umsicht fassen
Und dich nie ganz auf ihn verlassen. J. Trojan.

* * *

Was der Mensch wird, davon empfing er die Keime schon vor dem sechsten Jahre.

L.-Arzt Fch Spengler
Wolfhalden
dipl. Elektro-Homöopath, prakt. Specialist für Massage und schwedische Heilgymnastik
behandelt mit günstigen Erfolgen sämtliche akuten, wie chronischen Krankheiten und (wenn nur einigermassen rechtzeitig angemeldet) auch die sog. unheilbaren.
Sprechstunden:
in Wolfhalden, Bodania, an Werktagen 8—9 und 11—12 Uhr, an Sonntagen 1—2 Uhr;
in Heiden, Pension Neubad, an Werktagen abends 5—6 Uhr (Donnerstag und Sonntag ausgenommen);
in Walzenhausen, Hotel Bahnhof, je Donnerstags 2—4 Uhr. [2448
Telegrammadresse: Spenglerius, Wolfhalden.

Seiden-Damaste Fr. 1.40
bis 22.50 p. M. u. Seiden-Brocate – ab meinen eig. Fabr.
[2196
sowie **schwarze, weisse u. farbige Henneberg-Seide** v. 95 Cts. bis Fr. 28.50 p. Met. — glatt, gestreift, karriert, gemustert, Damaste etc. (ca. 240 versch. Qual. u. 2000 versch. Farben, Dessins etc.)

Seiden-Damaste	v. Fr. 1.40—22.50	Ball-Seide	v. 95 Cts.—22.50
Seiden-Bastkleider	p. Robe „ „ 16.50—77.50	Seiden-Grenadines	„ Fr. 1.35—14.85
Seiden-Foulards	bedruckt „ „ 1.20— 6.55	Seiden-Bengalines	„ „ 2.15— 11.60

per Meter. **Seiden-Armüres, Monopols, Cristalliques, Moire antique, Duchesse, Princesse, Moscovite, Marcellines,** seidene **Steppdecken-** und **Fahnenstoffe** etc. etc. **franko ins Haus.** — Muster und Katalog umgehend.
G. Henneberg's Seiden-Fabriken, Zürich.

Zur gefl. Beachtung!
Schriftlichen Auskunftsbegehren muss das Porto für Rückantwort beigelegt werden.
Offerten, die man der Expedition zur Beförderung übermittelt, muss eine Frankaturmarke beigelegt werden.
Auf Inserate, die mit Chiffre bezeichnet sind, muss schriftliche Offerte eingereicht werden, da die Expedition nicht befugt ist, von sich aus die Adressen anzugeben.
Wer unser Blatt in den Mappen der Lesevereine liest und sich dann nach Adressen von hier inserierten Herrschaften oder Stellesuchenden fragt, hat nur wenig Aussicht auf Erfolg, indem solche Gesuche in der Regel rasch erledigt werden.
Es sollen keine Originalzeugnisse eingesandt werden, nur Kopien. Photographien werden am besten in Visitformat beigelegt.
Inserate, welche in der laufenden Wochennummer erscheinen sollen, müssen spätestens je Mittwoch vormittag in unserer Hand liegen.

Verkäuferinstelle
an die
Gewerbe-Ausstellung in Thun.
Die Bewerberin muss die französische Sprache beherrschen, tüchtig sein im Verkauf und als Repräsentantin vom Geschäfte gediegenen Charakter besitzen.— Eintritt sofort. Offerten an ***J. Dünner, Bern.*** [2452

Gesucht:
in besseres Privathaus am Zürichsee ein tüchtiges Zimmermädchen (Protestantin), das nähen und bügeln kann. Lohn nach Uebereinkunft. Offerten befördert die Expedition. [2458

Kinder-Milch
Sterilisierte Alpenmilch
der Berneralpen-Milchgesellschaft.
Von den Kinderärzten als zweckmässigster **Ersatz für Muttermilch** warm empfohlen.
Kräftigste und zuverlässigste Kindermilch, seit Jahren bewährt. [2165
In den Apotheken. Wo keine solchen, wende man sich an die Gesellschaft in Stalden, Emmenthal.

Seidenstoffe.
Specialität: Nur solide, garantiert reinseidene Stoffe für
Brautkleider
in schwarz, weiß und farbig. [2370
Seidenstoff-Resten für Blousen, Schürzen, Jupons 2c. in allen möglichen Farben und Dessins. Weil keinen Laden, **billigste Bezugsquelle für Private.** Muster franko.
Bollier-Koller, Brandschenkestraße 9, Zürich I.

Institut Hasenfratz in Weinfelden
vorzüglich eingerichtet zur Erziehung von
körperlich und geistig Zurückgebliebenen.
Erste Referenzen. [1797

Eine Tochter aus guter Familie, die viele Jahre in feinem Hause Vertrauensstelle versehen und auch einige Zeit mit der Pflege und Erziehung eines Mädchens betraut war, sucht passendes Engagement. Ausgezeichnete Referenzen. Offerten unter Chiffre ZV 2460 befördert die Expedition. [2460

Ein gesundes, fleissiges Mädchen, welches die Hausgeschäfte und das bürgerliche Kochen versteht, findet in einer angesehenen Privatfamilie bleibende Stelle. Gute Behandlung, gute Verpflegung und guter Lohn zugesichert. Offerten, mit Zeugnisabschriften oder Empfehlungen versehen, befördert die Expedition. [2447

Für Eltern. [2437
Junge Mädchen, schwächliche oder kränkliche Kinder fänden für längern oder kürzern Ferienaufenthalt aufmerksame Pflege und mütterliche Aufsicht bei gebildeter Dame an einem bekannten Luft- und Badekurort. (Schwefel- und Soolbäder geboten, Inhallationseinrichtungen.) Für Ausfall der Schulzeit wird Privatunterricht erteilt (patent. Lehrerin).

Einer Dame oder einem Herrn, die sich in einem angenehmen Wirkungskreise bethätigen wollen, bietet sich Gelegenheit, diesen Zweck durch Mitarbeit in einem guten Specialitäten-Geschäft zu erreichen. Erforderliches Kapital 5000 bis 10,000 Fr. Gefällige Offerten unter Chiffre M 2313 befördert die Expedition. [2313

Ein braves Mädchen findet auf 1. Juli eine gute Stelle in einem gut eingerichteten Privathause. Anmeldungen müssen Zeugnisse oder Empfehlungen beigelegt sein. Für ein sittsames u. fleissiges Mädchen ein freundliches Heim. [2444

Eine wackere Hausmagd, welche die Küche besorgt und in den übrigen Arbeiten bewandert ist, findet in einem guten Privathause auf dem Lande eine angenehme Stelle. Anmeldungen unter Chiffre 2446 befördert die Exped. [2446

Ein braves Mädchen, reinlich und fleissig, findet eine gute Stelle. Es wäre eine gute Gelegenheit für eine strebsame Person, sich im Kochen weiter auszubilden. Guter Lohn und gute Behandlung. Nähere Auskunft vermittelt die Expedition. [2445

Zu vermieten für kommende Saison:

die zweite Etage einer schönen, möblierten Villa, bestehend in: Salon, Esszimmer, 2—4 Schlafzimmern, Küche nebst Zubehör. Das Haus ist von grossem Garten umgeben. Schöne, sonnige Lage im Bündner Oberland an der Hauptstrasse, zehn Minuten vom nächsten grössern Dorfe entfernt, wo sich die Hauptpost und das Telegraphenbureau befinden. Viermaliger täglicher Postverkehr mit Postablage bei der Villa. Die Gelegenheit ist sehr geeignet für eine ruhige, feine Familie, welche ganz oder teilweise eigenen Haushalt wünscht. Anfragen für nähere Auskunft vermittelt die Expedition. [2424

Volontaire.

Man sucht eine junge Tochter zu kleiner Familie des Kantons Neuchâtel, welche etwas in der Haushaltung nachzuhelfen hätte. Eintritt so bald wie möglich. Familienleben zugesichert.

Nachfragen bei Mlle. **Hedwig Stäger, Villmergen,** Kt. Aargau. [2454

Stottern

und sämtliche anderen Sprachleiden werden unter Garantie geheilt. Meldungen **Laufenburg Villa Ruth** erbeten.

Schweiz. Sprachheil-Institut Laufenburg.
Dir.: **H. Lange.** [2442

[2288

Kaufen Sie nur noch:
Waschmehl Herrmann
bewährt & unübertroffen
Alleinige Fabrikanten
BOSSHARD, HERRMANN & Cie
Leimbach, Thurgau
Man achte auf Firma & Schutzmarke Löwe mit 3 Palmen
! Ueberall verlangen!
(Z 1683 g)

Haarfärbekamm, Pat. Hoffers, selbstthätig beim Kämmen **graue** od. **rote Haare waschecht braun, blond, schwarz** färbend
Haarfärbe-Kamm Patent Hoffers [2218
Gänzl. unschädlich Jahrelang brauchbar. Stück 4 Fr. — Durch **P. E. E. Nagel,** Hallwylstrasse 32, **Zürich III.**

Für 6 Franken

versenden franko gegen Nachnahme

btto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen

(ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [2022

Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Hotel zur Post in Disentis

Bündner Oberland

1150 Meter über Meer

neu eingerichtet und renoviert, wird am [2409

15. Juni wieder eröffnet.

Gute Küche, reelle Weine und mässige Preise. Pension mit Zimmer von 6 Fr. an. Post und Telegraph im Hause.

Bestens empfiehlt sich (Zà 7589)

Die Besitzerin: **Familie Spescha-Condrau.**

Luft- u. Alpenkurort Weisstannen

1007 Meter ü. Meer. Station Mels Kanton St. Gallen.

Hotel & Pension Alpenhof.

Sehr gesunde, milde Alpenluft, stärkendes Klima. Kuh- und Ziegenmolken. Anerkannt gute Küche und Keller. Offenes Bier. Freundliche, nette Zimmer. Bäder. Grosser, schattiger Garten. Schönste und ruhigste Lage im Thale, am nächsten dem Fichtenwald (10 Minuten). Zahlreiche, hübsche Spaziergänge. Wasserfälle. Route von Mels hochromantisch und aussichtsreich. **Fahrpost** — Privatfuhrwerk. Telephon und Telegraph im Hause. Pensionspreis von 4 Fr. an (4 Mahlzeiten). Billiges Arrangement für Familien. Ausgangspunkt für grosse Bergtouren. Referenzen zu Diensten. Prospekte mit Ansicht gratis und franko.

Höflich empfiehlt sich der Eigentümer

2455] ***A. Tschirky.***

Gute Chocolade

wie Chocolade Suchard, ist allen Kindern zuträglich im Gegensatze zu vielen Leckereien und Zuckerwaren, deren Genuss für den noch schwachen Kindermagen nur zu oft bedauernswerte Folgen hat. Jede, auch die pflichttreueste Mutter darf [2438

Chocolade Suchard

ihren Kleinen geben, denn diese Chocolade ist nicht nur im Wohlgeschmack hervorragend, sondern auch vor allen Dingen sehr nahrhaft und leicht verdaulich.

Pension und

Badeanstalt „Neubad" Heiden

(Kant. Appenzell A.-Rh., Schweiz)

zugleich ***Pensionat für Freunde der Elektro-Homœopathie „Sauter"***

Specialist hiefür L. Arzt Fch. Spengler, Wolfhalden.

Besitzer: ***F. Bænziger-Zahner.***

Heilfaktoren: *Sämtliche Hauptmedikamente und Hülfsmittel des Elektrohomœop. Instituts Genf. Manuelle Massage und schwedische Heilgymnastik. Mineral-, Sool-, Fichten-, Molken- und elektrische Bäder. Douchen. — Das ganze Jahr geöffnet. — Weitere Auskunft erteilen und Anmeldungen nehmen gerne entgegen*

2433] ***Der Besitzer und der Arzt.***

Klimat. Kurort und Wasserheilanstalt

Walchwyl am Zugersee

(Eisenbahn- u. Dampfschiffstation).

Sehr geeignete Erholungsstation für Rekonvaleszenten, Blutarme, nervöse Konstitution. Verpflegung unter ärztlicher Kontrolle. Ruhige, absolut staubfreie Lage in reizender Seebucht vis-à-vis der Rigi. Prächtiger, schattiger Garten am See. Telephon im Hause. Vorzügliche Badeinrichtungen. Restauration. Gute Küche und Keller bei aufmerksamer Bedienung unter neuer, tüchtiger Leitung. Prospekte gratis. **Eröffnet seit 15. März.**

2280] (Zà 1504 g) Dr. **Neidhart,** Propr.

Erholungsbedürftige

finden jederzeit freundliche Aufnahme in einem Privathause. Gute, bürgerliche Küche. Gute Rosshaarbetten. Komplette Bade-Einrichtung. Pensionspreis samt Zimmer Fr. 2. 30 bis Fr. 2. 50. Prospekt sendet [2457

Pension Füssler, Heiden.

Paris.

Chambre et pension de 150 à 200 Fr. par mois, près des écoles supérieures. **Pension L. Guillier,** 21 rue Vallette, près le Panthéon. Jardin. (Z 3631 c) [2461

Pensionnat

de Demoiselles

Genève — Villa Clairmont

33 Champel.

Instruction solide, éducation très soignée. Etude approfondie du français et des langues modernes. Musique. Peinture. Belle maison et beau jardin dans une situation exceptionnellement salubre.

Pour prospectus et tout renseignement s'adresser à la directrice

2062] ***Melle. Borck.***

PENSION. [2364

Famille distinguée de campagne près Lausanne **reçoit 6 jeunes filles** pour se **perfectionner** dans la **langue française,** tenue de maison, ou suivre Écoles supérieures. Prix Fr. 110 ou 125 par mois suivant, durée du séjour. Ref.: **Dr. Rogivue,** Avenue théâtre, Lausanne. Adresse: **Mr Guisan,** Pré fleuri, **Sauvablin s. Lausanne.** (H 5037 L)

Weggis am Vierwaldstättersee 450 M. über Meer.

Hotel und Pension Löwen am See

mit Dépendance.

Neuer Massivbau mit Personenaufzug, elektr. Licht, steinerne Treppen, vielen Balkons, sehr komfortabel eingerichtet. Ausgezeichnete Küche und Keller. Frdl. Bedienung; mässige Preise. Speciell für **Frühjahr-** und **Herbstaufenthalt** eingerichtet. (H 326 Lz) [2122

Prospekte bei **Fr. Dolder jr.,** Prop.

Feinsten

Carolinen-Reis

speciell für Risotto

(H 1726 G) empfiehlt [2384

Emil Saxer z. Waldhorn **St. Gallen.**

Mme. Fischer-Hinnen, Tonhallestr. 20, **Zürich,** übermittelt franko gegen Einsendung von 30 Cts. in Marken ihre Broschüre (IV. Auflage) über den [1813

Haarausfall

und **frühzeitiges Ergrauen,** deren allgemeine Ursachen, Verhütung u. **Heilung.**

Schweizerfrauen
unterstützet die einheimische Industrie!

Wer solide, schwarze oder farbige **Kleiderstoffe** **bestes Schweizerfabrikat, in reiner Wolle, von Fr. 1.25 an** der Meter in jedem gewünschten Metermass zu **wirklichen Fabrikpreisen** kaufen will, verlange die Muster bei der neu eröffneten **Fabrikniederlage**

Ph. Geelhaar in Bern.

Telephon Nr. 327. (1655

Muster umgehend franko.

NB. Bei Trauerfällen verlange man die Muster telegraphisch oder telephonisch.

Visit-, Gratulations- und Verlobungskarten

in jedem Genre liefert prompt

Buchdruckerei Merkur in St. Gallen.

Brillant-Seife

wird von jeder sparsamen Hausfrau gebraucht, welche darauf sieht, bei bestmöglichster Schonung eine blendend weisse Wäsche zu erhalten. Schlechte Seifen machen die Wäsche brüchig und ruinieren sie schliesslich vollständig. **Verlangen Sie Gratis-Musterstücke.** (H 1200 Q) [2362

Einziges Etablissement mit **direkter Soolenleitung** von den Quellen in die Bäder. **Neue Bade-Einrichtungen.** — **Herrliche, ländl. Lage am Rhein.** **Stundenweite Waldspaziergänge** in nächster Nähe. Vorzügl. Bahnverbindungen. — **Post, Telegraph. Telephon**

Soolbad Schweizerhall

(H 2153 Q)

am Rhein bei Basel.
Aeltestes Soolbad der Schweiz.
— Gegründet 1850. —

Prachtvolle schattige Gartenanlagen am Rhein. — Geräumige **Gesellschaftslokalitäten.** — **Verandas.** — Milchkuren. — **Mässige** Preise. — **Kurarzt. — Prospekte gratis.**

[2324 Eigentümer: **E. Brüderlin.**

Luftkurort Menzberg

1010 M. ü. M.; Kt. Luzern, Station Menznau d. Huttwil-Wohlhusen-Bahn
ist eröffnet.

Prachtvolle Fernsicht. Schöne Spaziergänge in an das Kurhaus stossenden Waldungen. **Neu renoviert und vergrössert.** Neue, englische Klosett-Einrichtung. Grosse, gedeckte Veranda. Deutsche Kegelbahn. Telegraph und Telephon im Hause. Vom 1. Juni bis 30. September zweimalige Fahrpostverbindung mit Station Menznau. **Juni und September bedeutende Preisermässigung.** (O 322 Lz) [2432

Höfl. empfiehlt sich ***H. Käch-Graber,*** *Besitzer.*

Graubünden **Lenzerheide** 1500 Meter ü. Meer

Pension Lenzerhorn

freistehend, sonnig und ruhig. Dicht am herrlichsten Wald.

Insel-Chalet

idyllisch mitten im See, Seeforellen, Gondelfahrt, Badeanstalt.

Prachtvolle, stundenlange, ebene Spaziergänge **durch schattigen Wald.** Interessante Bergpartien aufs Lenzerhorn, **Stützerhorn,** Rothorn. Pensionspreis nebst Zimmer 5–7 Fr. [2462

P. Margreth-Siméon.

[2391 **SOOLBAD RHEINFELDEN** (H 2391 Q)

Kohlensaure Soolbäder **speciell indiziert bei Herzleiden, Rheumatismus, Frauenkrankheiten, Blutarmut und Nervenleiden.**

Prospektus gratis. **Hotel Krone am Rhein** **J. V. Dietschy.**

Route: Melchthal - Frutt - Engstlenpass - Engelberg oder **Meiringen.**
(H 1595 Lz) Postablage im Hause. Prospekte gratis. [2365

Kurhaus und Pension Reinhard

1894 M. ü. M. **Bescheidene Preise.** **Melchsee-Frutt** **Obwalden** **Ende Juni eröffnet.**

Eines der schönsten, florareichsten Hochthäler der Schweiz. Reine, ungemein stärkende Alpenluft. Prachtvolles, romantisches Hochgebirgspanorama. Geeignete Mittag- und Abendstation für Touristen. Vereine und Schulen.

Bestens empfiehlt sich **Alb. Reinhard-Bucher,** Propr.

Eröffnung 1. Juni 1899.

Jakobsbad Appenzell I.-Rh.

Bad- und Molkenkuranstalt.

Station der Appenzellerbahn.

876 m über Meer. Telephon im Hause.

Wasser stark eisenhaltig, eignet sich daher vorzüglich zu Trinkkuren und zwar in allen Fällen, in denen eisenhaltige Mineralien indiciert sind. (Zag G 551)

Die Bäder sind durch viele Erfahrungen berühmt, besonders für **hartnäckige, chronische Rheumatismen** aller Art. Aeusserst milde Lage, frische, reine Alpenluft, **Molken-, Kuh- und Ziegenmilch aus eigener Alp. Dampf- und Douchebäder, Soolbäder und andere chemische Zusätze. Schattige Promenaden, Tannenwälder, schöne Ausflüge und Gebirgstouren. Kurarzt: Dr. E. Hildebrand in Appenzell.** Prospektus wird franko zugesandt. Sorgfältige Bedienung, gute Küche und möglichst billige Preise zusichernd, empfiehlt sich ergebenst

2310] **A. Zimmermann-Schiller.**

Eröffnung 1. Juni 1899.

Nur die von [2241

Bergmann & Co.
Zürich
fabrizierte
Bergmanns

Lilienmilch-Seife

ist die vorzügl. milde, reine Seife für zarten weissen Teint sowie gegen Sommersprossen.

SCHUTZMARKE:

Zwei Bergmänner

BERGMANN & Co. ZÜRICH.

Villa Paracelsia

Chatelaine bei Genf.

Hygieinische Kuranstalt. Behandlung chronischer Krankheiten mit Anwendung der Naturheilmethoden: Hydrotheraphie, Massage, Elektricität, Luft- und Sonnenbäder (System Kneipp), Diätkuren (Vegetarismus), Elektro-Homöopathie und Homöopathie.

Grosser Park und herrliche Spaziergänge. [2412

Jede Auskunft wird bereitwilligst erteilt von

Direktor ***Dr. Imfeld.***

Walzenhausen

Luftkurort 682 M. ü. M.
Kt. Appenzell. Schweiz.
Station Rheineck b. Rorschach.

Herrliche Lage, prachtvolle Aussicht auf Bodensee, Rheinthal und die Alpen. — Schöne Spaziergänge in den ausgedehnten Fichten- und Tannenwäldern. Ganz in der Nähe die berühmten Aussichtspunkte mit Restaurationen:

Meldegg, Gebhardshöhe, Fromsenrüti, Rosenberg.

Stärkendes und mildes Klima, sehr empfehlenswert für Erholungsbedürftige, sowie auch für Gesunde, die einen ruhigen, angenehmen, ländlichen Aufenthalt suchen. **Täglich 20malige Drahtseilverbindung mit Rheineck (romantische Fahrt).** Empfehlenswerte und nähere Auskunft gebende Hotels sind folgende: (Zag G 667)

2408] **Pensionspreis inklusive Zimmer:**

Rheinburg	Fr. 6 —8½	**Falken**	850 M.	Fr. 4 —4½	**Rosenberg**	Fr. 3½—4
Hirschen	„ 5 —6	**Sonne**	über	„ 3½—4½	**Frohe Aussicht**	„ 3½—4½
Meyer	„ 5 —6	**Traube**	Meer	„ 4.—	**Sonnenberg**	„ 3½—4½
Bahnhof	„ 4 —5	**Linde** (nächst der Meldegg)		„ 3½—4½	**Löwen Platz**	„ 3½—4½
Löwen Dorf	„ 3½—4½					

Prospekte gratis erhältlich durch den **Verkehrsverein Walzenhausen.**

Herren-Hemden

nach Mass und ab Lager

empfiehlt [2358

E. Senn-Vuichard

Chemiserie

Neugasse 48, St. Gallen.

Erstes [2400
Special-Geschäft
für
Damenkleiderstoffe
Leinen- & Baumwollstoffe
Max Wirth
— Zürich —
Muster umgehend.

Herren- und Knaben-Stoffe

Hosenstoffe, baumwollen, 130 cm. br.	Fr. 1.40	bis	1.60	p. m.
Panama, Diagonale, waschecht	„ 2.20	„	2.60	„ „
Halbleln solidester Qualität	„ 4.50	„	6.—	„ „
Englische Fantasie-Cheviots	„ 4.—	„	8.50	„ „
Cheviot, Kammgarn, blau, schwarz	„ 4.50	„	10.80	„ „
Loden u. hellere Cheviots	„ 2.40	„	6.50	„ „
Blousenstoffe jeglicher Art	„ 0.65	„	0.95	„ „

Hotel Kurhaus Lungern

2398

Obwalden (Schweiz) 757 M. ü. M. Luftkurort I. Ranges

eignet sich vorzüglich für **Frühlings-, Sommer- und Herbstkuren.** Beliebter Rastort für **Ausflügler** nach und von dem Berner Oberlande. Reizende Lage. **Nahe Tannenwaldungen.** Badanstalt. Komfortables Haus. Spielplatz. **Gute Küche, relle Weine.** Illustr. Prospekte gratis u. franko. **Mässige** u. bis 5. Juli u. v. 5. Sept. an **reduzierte Pensionspreise.** Höfl. empfiehlt sich (H 1570 Lz) **J. Imfeld & Cie.**

Bad Fideris

im Kanton Graubünden.

Eisenbahnstation Fideris, von wo aus täglich dreimal Postverbindung.

Eröffnung den 1. Juni.

Berühmte eisenhaltige Natronquelle in reiner Alpenluft.
1050 Meter über Meer. (Zag R 55)

Bei Katarrh des Rachens, Kehlkopfes, Magens, der Lunge, bei Bleichsucht, Blutarmut, Neuralgien, Migräne, Nervosität etc. von überraschendem Erfolg. Das Etablissement, umgeben von herrlichen Tannenwäldern, ist verschönert und vergrössert durch Gesellschaftslokale und Veranden. **Bäder (vollständig neue Installation in feinster Ausführung),** Douche und Inhalationskabinett, Milchkuren, Betsaal. Telegraph, Telephon, Post. Elektrische Beleuchtung. 250 Betten.

Juni und September ermässigte Preise.

Das Mineralwasser ist in frischer Füllung in Kisten zu 30 Halbliter von der **Direktion** und vom Hauptdepot: Herrn Apotheker **Helbling** in **Rapperswil,** sowie in den Mineralwasserhandlungen und Apotheken zu beziehen. Prospekte und Erledigung von Anfragen durch:

Kurarzt: **Dr. med. O. Schmid.** — Die Badedirektion: **A. Ziltener-Hessi.**

Fideris, im Mai 1899. [2389

MAGGI'S Suppen-Rollen für schmackhafte, fertige Suppen aller Art in Täfelchen zu 10 Rappen für 2 gute Portionen sind zu haben in allen Spezerei- und Delikatessen-Geschäften. [2420

Die
Privat-Heil- und Pflege-Anstalt
Kilchberg bei Zürich

ist unlängst in den alleinigen Besitz des Unterzeichneten übergegangen.

Aufnahme finden alle Formen vorkommender Geistes-, Gemüts- und Nervenkrankheiten und speciell Neurastheniker.

Die Preise belaufen sich je nach Wahl der Klasse und besonderen Ansprüchen auf Fr. 1.80 bis 10 Fr. per Tag, ärztliche Behandlung und Medikamente, Bäder (in der Anstalt und Seebäder), sowie Pension und Logis, Wäsche und Bedienung, Heizung und Beleuchtung **inbegriffen.** Für Arme Extra-Begünstigung.

Die Anstaltsärzte, med. Dr. **St. Berther** und med. prakt. **F. Brupbacher,** Assistenzarzt, sind je Montag, Mittwoch und Freitag, mittags von 2—4 Uhr, zu Audienzen zur Verfügung.

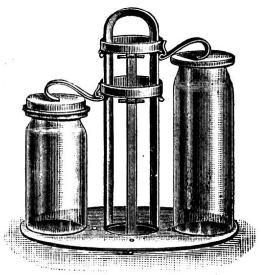
Christliche Hausordnung, freundliche Pflege jedes Einzelnen.

Neue Einrichtungen. Prospekt gratis und franko durch den Besitzer und Direktor:

Johannes Hedinger.

Telephon Nr. 490 (unter Zürich).
Telegramm-Adresse: Heilanstalt Bendlikon. [2443

Wecks Frischhaltung



von
Nahrungsmitteln.

Einfachste und bestbewährteste Methode zur Frischhaltung und Konservierung von Obst, Gemüse, Fleisch etc. Schweiz. landw. Schulen und Kochschulen u. s. w. bedienen sich des Verfahrens zur grössten Zufriedenheit. [2413

Man verlange Gratis-Prospekte.

Referenzen zu Diensten.

F. J. WECK, Zürich-Wiedikon.

Telephon 2497.

Ausschreibung einer Lehrstelle.

An der Frauenarbeitsschule St. Gallen ist die Lehrstelle für **Sticken, Flicken** und **Wollfach,** event. auch **Handnähen** durch Resignation der bisherigen Inhaberin frei geworden und wird hiemit zu freier Bewerbung, mit Anmeldetermin bis zum **25. Juni 1899,** ausgeschrieben. Nähere Auskunft erteilt **Frl. J. Kleb,** Vorsteherin der Frauenarbeitsschule. Die Anmeldungen sind an den Unterzeichneten einzugeben.

St. Gallen, den 11. Juni 1899. (Zag G 771)

2456] I. A. der Aufsichtskommission: **E. Wild,** Präsident.

Kinderheim „Grossmatt"
im Aegerithal.

Station für erholungsbedürftige Kinder. Das ganze Jahr geöffnet. Prächtige Lage. Schöne Wohn- und Schlafräume. Badezimmer. Privatunterricht. Aerztlicher Leiter: Herr **Dr. Hürlimann,** Besitzer der Erholungsstation am Aegerisee.

2206] **J. Nussbaumer-Iten,** Lehrer, Propr.

Koch- und Haushaltungsschule

zugleich Gesundheitsstation, im Schloss Ralligen am Thunersee

empfohlen durch den Gemeinnützigen Verein der Stadt Bern.

Sommerkurs vom 8. Juli bis 15. Oktober Kursgeld Fr. 300—400.
Herbstkurs vom 1. November bis 20. Dezember. Kursgeld Fr. 130—170.
Preise je nach Zimmer. Prospekte zu Diensten.

2459] (O H 2962) **Christen,** Marktgasse 30, **Bern.**

INSEKTENSEIFE

Man verlange Prospektus!

Alleinige Fabrikanten **Engler & Co.** Seifen-Fabrik
Lachen-Vonwil bei St. Gallen.

Von allen Mitteln zum Schutz gegen das Ungeziefer ist dasjenige das sicherste, welches als Seife zum Waschen und Scheuern benutzt werden kann. Höchste Auszeichnung an der internat. Hundeausstellung Winterthur 1898.

Schutzmarke: 3 waschende Zwerge. [2453

Zu beziehen: in Spezereien, Droguerien und Apotheken.

Bestes Mittel gegen Ungeziefer.

Haarausfall.

2344] Habe endlich Zeit gefunden, Ihnen zu schreiben, wie es mir geht. Ihre briefl. Behandlung hat mir gut geholfen, so dass ich sagen kann, ich bin von meinem langjährigen Uebel, **Haarausfall,** befreit. Empfangen Sie meinen besten Dank. Feld, Hasle, Kt. Luzern, 16. Nov. 1897. Witwe Studer. ☛ Die Echtheit der Unterschrift der Witwe Studer beurkundet. Hasle, 16. Nov. 1897. Gemeindepräsident: Bürkli. ☛ Adresse: **„Privatpoliklinik,** Kirchstr. 405, **Glarus."**

Bade-
Beçken,-Hauben,-Wannen
Frottier-
Bänder,-Tücher,-Handschuhe
Bade-, Luffa-, Kinder-
Schwämme
Schwimmgürtel
Schwamm- und Seifentaschen

Schweiz **Medizinal-** und **Sanitäts-Geschäft** A.-G.

Zur Bade-Saison

v. **C. Fr. Hausmann** **Hecht-apotheke** St. Gallen

Seifen
in Tabletten, Dosen und Tuben
Meersalz [2463
Mutterlaugen, Soolen
Bade-Tabletten
Fichtennadel-Extrakt
Parfüm-Tabletten für Bäder.

Monogrammstempel mit Farbe 1 Fr., bei grösserer Anzahl bedeutender Rabatt. [2450
20 verschiedene **Ansichtskarten** Fr. 1.60, auch gegen Briefmarken.
Postkartengrüsse 25 und 65 Cts.
Wilh. Ritschard, Basel, Nadelberg 1.

Marwede's Moos-Binden
(Menstruationsbinden) kosten p. Paket à 5 Stück 1 Fr. Gürtel 75 Cts. Jahresbedarf 50 St. mit Gürtel Fr. 10.50 portofrei. Direkter Versand von der General-Vertretung für die Schweiz: [2429
Peters & Co., Zürich V, Eidmattstr. 57.